

Direktansprache bei Schulen

Beitrag von „MarioW53“ vom 6. Mai 2010 21:04

Hallo,

ich hab da mal ne Frage:

Hat schon jemand hier Erfahrung mit einer direkten Ansprache (telefonisch/schriftlich) an Schulen gemacht?

Normal stehen die offenen Stellen ja in leo drin, aber man hat mir von der Bezirksregierung Köln empfohlen, die Schulen auch direkt anzusprechen, da eben wohl nicht alle Schulen auch wirklich ausschreiben würden.

Kann dazu jemand was sagen???

Beitrag von „gatto“ vom 6. Mai 2010 22:45

hab da zwar keine erfahrungen, aber finde die idee nicht schlecht. was kann dir schon passieren? initiativbewerbungen gibt's ja fast überall, warum nicht auch in der schule. falls du eine bestimmte schule im auge hast, würd ich's einfach mal versuchen. um dich dann bei gegenseitigem interesse wirklich dort bewerben zu können, muss die schule dann allerdings die stelle ausschreiben, und du müsstest dich dann auf die stelle bewerben. in der ausscheidung muss dann wohl auch drin stehen, dass die stelle regulär nicht besetzt werden kann und somit auch für andere offen ist. so hat man mir's zumindest beim studienseminar erklärt... aber sicher findet sich hier noch jemand, der mehr weiss..

Beitrag von „achso“ vom 6. Mai 2010 23:43

probierts doch einfach. V.a. Ersatzschulen müssen nicht bei Leo ausschreiben. Und es gibt einige Ersatzschulen. Kirche, Privat etc.

Beitrag von „Dopamin82“ vom 7. Mai 2010 07:57

Hi!

ich habe das schon ein paar mal gemacht. Habe zwar in erster Linie erstmal Absagen erhalten, aber die Schulleiter waren immer sehr freundlich und erklärten mir immer warum. Meist einfach, weil Sie keine Stellen zur Verfügung hatten...

Wenn man das aber bei einer Schule macht die bald ausschreiben möchte, oder bei einer Ersatzschule, die Bedarf hat, macht das sicherlich einen guten Eindruck.

VG

Beitrag von „MarioW53“ vom 7. Mai 2010 08:49

Zitat

Original von Dopamin82

Hi!

ich habe das schon ein paar mal gemacht. Habe zwar in erster Linie erstmal Absagen erhalten, aber die Schulleiter waren immer sehr freundlich und erklärten mir immer warum. Meist einfach, weil Sie keine Stellen zur Verfügung hatten...

Wenn man das aber bei einer Schule macht die bald ausschreiben möchte, oder bei einer Ersatzschule, die Bedarf hat, macht das sicherlich einen guten Eindruck.

VG

Hallo,

danke für den Hinweis mit den Ersatzschulen.

Gibt es denn offenes Verzeichnis mit Ersatzschulen, an die man sich wenden könnte, ist Dir da etwas bekannt?

Grüße aus Sinzig am Rhein

Mario

Beitrag von „Friesin“ vom 7. Mai 2010 14:17

meine jetzige Stelle habe ich auch durch Initiativbewerbung bekommen!

(ist aber ne KV Stelle)

Beitrag von „illubu“ vom 7. Mai 2010 16:55

Habe alle meine Stellen - mehrerer Vertretungsstellen und nun auch mit Obas über Eigeninitiative gefunden.... habe allerdings auch ein gesuchtes Fach...

Beitrag von „step“ vom 7. Mai 2010 18:00

Hallo Direktanspracheinteressierte,

wie so vieles in diesem Seiteneinsteigerprozeß gibt es da wohl keine einheitliche Marschroute. Aus meinen Gesprächen mit altbekannten und neu kennengelernten Schulleitern kann ich mal ein paar Dinge weitergeben ...

Direktansprachen werden sehr unterschiedlich gesehen. Es gibt da die gesamte Bandbreite: Die einen sind durch Seiteneinsteiger mächtig genervt - was ich beim Anhören der Geschichten auch durchaus nachvollziehen kann ... die anderen stehen voll drauf - und schreiben wenn irgend möglich gar nicht mehr "geöffnet" aus, wenn sie nicht vorher schon wissen, wer sich denn da auf jeden Fall auch bewirbt.

Muss man also ausprobieren ... aber vielleicht einiges beachten ... sollte eigentlich selbstverständlich sein, aber warum erwähne ich es hier dann wohl trotzdem 😊

Es ist wie in der freien Wirtschaft - keine Stelle, keine Chance. Sich also initiativ bewerben und sich dann hinterher beschweren, warum man denn trotz Lehrermangel nicht einmal eingeladen wurde ... kommt nicht so gut 😞

Die Steigerung erreicht man dann dadurch, dass man sich auch noch für ein Nicht-Mangel-Fach beworben hat ... 😞

Man sollte die Voraussetzungen mitbringen ... sich also zu bewerben mit der Absicht, die OBAS machen zu wollen, aber nur Fachhochschulabschluß zu haben ... zeugt nicht gerade davon, sich

informiert zu haben ... 😞

Man sollte in der Lage sein, die Stundenregelung für das Zweitfach zu lesen, verstehen und umzusetzen. Wenn man nur 15 Stunden hat aber 23 braucht ... und dann aber meint das wird für Sek II schon reichen ... kommt gerade im Hinblick auf die zukünftige Tätigkeit extrem schlecht an 😞

Sich mit einem Fach zu bewerben, dass an der betreffenden Schule gar nicht unterrichtet wird ... nicht alle Unterlagen zu haben, wenn man sich bewirbt oder zum Gespräch erscheint ... usw. usw. 😞

Sorry, das sind nur einige Dinge, die tatsächlich vorkommen ... und da das nicht so selten ist, haben viele Schulleiter inzwischen "richtig Lust auf Seiteneinsteiger" ... besonders wenn sich das bei ihnen gehäuft hat.

Ich habe neulich mit einer Schulleiterin gesprochen, die "stinksauer" war, weil aufgrund der Änderungen im Nov. das ja jetzt alles bei der Schule landet, die aber nicht nur schlecht informiert wird, sondern am Ende auch gar nicht endgültig entscheiden kann (da wurden im letzten großen Verfahren im November eine Menge Stellen "versemmelt"). Sie überlegt jetzt, zukünftig solange auf die Öffnung der Stellen zu verzichten und auf andere Fächer auszuweichen, solange das im Kollegium irgendwie möglich ist ... in der Hoffnung, dass das demnächst vielleicht wieder vernünftiger geregelt wird.

Sie hat mir dann grob erzählt, was bei ihr los war. Kurz: Mehr als die Hälfte der Seiteneinsteigerbewerbungen waren schon bei der ersten Betrachtung gar nicht zulässig, wenn man nur mal die Infobroschüre des Ministeriums richtig gelesen und umgesetzt hätte. Und Schulleiter haben ja auch nichts besseres zu tun, als die Seiteneinsteiger über grundlegende Dinge aufzuklären, die jeder einfach nachlesen kann. Wenn diese dann gegenüber der Schulleitung auch noch auftreten, als hätten sie aufgrund des Lehrermangels die Stelle ja schon sicher, wenn sie sich denn nur mal bequemen würden, sich zu bewerben ... nein, kein Einzelfall - mehrfach gehört!

Unter dieser "Lust" der Schulleiter leiden dann natürlich alle! Man kann sich also auch selbst sehr schaden ... sollte sich also sehr genau überlegen, was man wie tut ... sich das Ganze auch mal aus der Sicht der anderen Seite betrachten ... und dann eine Strategie zurechtlegen, die natürlich vor allem auch von den Fächern abhängt.

Initiativbewerbungen sehe ich daher grundsätzlich so, dass es sicherlich bei den Fächern, die lt. Ministerium gute, sehr gute und hervorragende Chancen bieten, nie ein Fehler sein kann, da diese immer gebraucht und nicht ausreichend durch "fertige Lehrer" abgedeckt werden. Vorausgesetzt, man macht es "richtig" und "vernünftig" ...

Ich selbst habe mich bisher noch nicht initiativ beworben ... weil ich bei meinen Fächern (Technik, Physik, Mathe) davon ausgegangen bin, dass da immer einiges angeboten werden wird. Werde jetzt in den nächsten Wochen mal ausschließlich in die Ausschreibungen gucken - ich hatte ja bisher auch nicht die Infos, die ich bzgl. des "Bildes der Seiteneinsteiger" erst in den

letzten Wochen bekommen habe. Wird das jetzt nichts, werde ich mich wohl mal bei meinen "Lieblingsschulen" von mir aus melden ...

Gruß,
step.